



Stadt Zossen



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Soziales und Bildung der Stadt Zossen

Sitzungstermin:	Montag, 15.06.2026
Sitzungsbeginn:	19:01 Uhr
Sitzungsende:	21:55 Uhr
Ort, Raum:	Kulturforum Dabendorf, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen

Ausschussvorsitz

Marko Njammasch

Ordentliches Mitglied - Ausschuss

Toni Tobianke

Eleonore Heinrich

Marco Kerbs

Ilona Schmitt

Stefan Christ

Michaela Schreiber

entschukdigt

Vertretung für:
Stefan Christ

Sachkundige Einwohner

Martin Blechschmidt

Robin Lewinsohn

Rolf von Lützow

Heike Stenke

nicht anwesend

Bürgermeisterin

Wiebke Sahin-Connolly

Amtsleiter(in) Kämmerei

Jörn Perlick

Pressesprecher

Sabine Leifeld

Protokollant(in)

Juliane Sasse

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- 2 Feststellung der digital zugeschalteten Ausschussmitglieder
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Bericht aus der Verwaltung
- 6 Beschlussfassung über Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 16.03.2026 und 11.05.2026
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 9 Informationen Projekt Sanierung Alte Gesamtschule Dabendorf
- 10 Informationen und Beratung Haushalt
- 11 Schließung der öffentlichen Sitzung

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Njammasch um 19:01 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde.

2 Feststellung der digital zugeschalteten Ausschussmitglieder

Es nehmen keine Ausschussmitglieder digital an der Sitzung teil.

3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Njammasch stellt fest, dass von den 6 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 6 anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

4 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungswünsche oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor. Diese wird wie vorliegend festgestellt.

5 Bericht aus der Verwaltung

Kein Bericht

6 Beschlussfassung über Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 16.03.2026 und 11.05.2026

Keine Einwendungen

7 Einwohnerfragestunde

Online-Frage - Matthias Möllers:

Welche finanziellen Belastungen würden der bereits verschuldeten Stadt durch ein erfolgreiches Abwahlverfahren gegen die Bürgermeisterin sowie eine anschließende Neuwahl entstehen?

Frau Şahin-Connolly:

Wenn es dazu kommt, wären das knapp 80.000 € und für eine dann eventuell folgende Bürgermeisterwahl wäre das ungefähr identisch. Auch durch das ein oder andere Bürgerbegehren könnten noch Kosten entstehen. Mehr Auskunft kann hierzu der Wahlleiter geben

8 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Herr von Lützwow:

Wie verhalten wir uns weiter mit den Kleidercontainern?

Frau Şahin-Connolly:

Das ist ein flächendeckendes Problem. Private Container werden aktuell kaum noch aufgestellt, da keine Möglichkeit besteht, die Altkleider abzutransportieren. Wir haben keine Lagerkapazitäten. Wir sind vom SBAZV abhängig. Dieser verteilt die Container nach Größe der Kommune. Das sind bei uns 1 bis max. 2 Container pro Ortsteil. Wir müssen dort regelmäßig sauber machen. Ich möchte hier nochmal

appellieren, dass nur nutzbare Altkleidung in den Container kommt. In Planung ist, dass wir zukünftig Säcke verkaufen, die dann beim Bauhof abgegeben werden können. Wenn das Konzept optimiert wurde, werden wir es Ihnen in Form einer Satzung vorstellen.

Frau Schreiber

80.000 Euro pro Wahlgang zweifle ich an. Der Wahlleiter soll bitte schriftlich zur nächsten SVV darlegen, wie hoch die Kosten tatsächlich sind für das Abwählerfahren und die anschließende Bürgermeisterwahl.

Nach Ihrer Tabelle haben wir Stand jetzt über 150 freie Kita-Plätze. Was haben die Erzieher der Stadt zu befürchten? Wieviel Erzieher sind zu viel? Gedenken Sie dieses in der Stadt zu behalten? Wenn ja, wie wollen Sie das finanzieren? Wenn nein, wie gedenken Sie sich von den Erziehern zu trennen, die Sie nach Personalschlüssel nicht halten können? Die Antworten hätte ich gerne heute, spätestens zur SVV.

Frau Şahin-Connolly:

Wir haben ca. 200 Kinder, die in anderen Kommunen betreut werden, da wir zu wenig Plätze hatten. Wir sind jetzt dabei, den Eltern anzubieten die Kinder wieder wohnortnah betreuen zu lassen. Wir haben ein gutes Personalmanagement und konnten Erzieher in meiner Legislatur einstellen. Eine gute Betreuung nach Betreuungsschlüssel können wir jetzt gewährleisten. Wir werden definitiv versuchen alle Kita-Erzieher zu halten. Sie haben die Möglichkeit in neue Kitas zu wechseln. Wir werden weiteren Zuzug haben. Bedauerlich ist, dass wir nicht alle Auszubildenden übernehmen konnten. Freigewordene Stellen werden wir nicht nachbesetzen.

Frau Schreiber:

Wieso fangen Sie jetzt erst an, um die Kinder zu werben, wenn die Plätze schon Ende letzten Jahres frei waren? Wie kommen Sie zu der Aussage, dass Sie erst zu Ihrer Zeit das Personal dazugewonnen haben? Haben Sie vor, bei den mind. 10 Erziehern, die Sie Überhang haben, eine Sozialauswahl zu treffen? Wird es Kündigungen, betriebsbedingte Kündigungen geben? Wie werden Sie damit umgehen?

Frau Şahin-Connolly:

Ihre letzte Frage habe ich beantwortet. Die Zahl 10 kam von Ihnen. Meines Erachtens sind es weniger. Wir können dieses Jahr leider keine Azubis übernehmen und freigewordene Stellen werden wir nicht nachbesetzen. Wir gehen nicht von Kündigungen aus. Wir gehen davon aus, dass Kinder wieder zurückkommen. Wir dürfen die Eltern nicht zwingen in eine Zossener Kita zu gehen. Für die Kostenübernahmeerklärung sind wir gerade dabei eine Lösung zu finden. Als ich das Amt übernommen habe, haben ca. 250 Kitaplätze gefehlt.

Zwischenrufe von Frau Schreiber.

Frau Schreiber wird aufgrund der Aussage, dass die Bürgermeisterin lügt, vom Vorsitzenden ermahnt.

Frau Tobianke:

Ich möchte mich für das überaus gelungene Stadtfest bedanken. Ein großes Lob an das Ordnungsamt und alle Mitarbeiter der Stadt Zossen. Ein besonderer Dank gilt allen weiteren Helfern und vor allem den Sponsoren.

Ich möchte anregen nur Anfragen an die Verwaltung zu bearbeiten, die keinen Demütigungszwecken und eigenem politischen Vorteil dienen. Es muss immer ein Mitarbeiter mit der Recherche beauftragt werden. Dieser kostet Geld. Ich denke nicht, dass es nötig ist, einen Mitarbeiter abzustellen, um zu klären, was eine Wahl kostet.

Herr Kerbs:

Kinderzahlen unterliegen immer Schwankungen. In ganz Brandenburg gehen die Kitazahlen gerade runter. Ich bin froh, dass wir jetzt genügend Plätze anbieten können. Personelle Fluktuation hat man immer. Ich glaube nicht, dass es betriebsbedingte Kündigungen geben wird.

Unsere Fraktion hält von dem Abwahlverfahren nichts.

Zwischenrufe von Frau Schreiber

Herr Reimer:

Wir haben alles getan, um Kitaplätze zu schaffen.

Wir sind mitten im Konsolidierungsprozess und halten ebenfalls nichts von dem Abwahlverfahren.

Auch von mir einen großen Dank für das gelungene Stadtfest.

Frau Şahin-Connolly:

2019 hat die Stadt haushaltstechnisch von Sondereffekten profitiert. Heute stellt sich ein realistisches Bild dar. Wir müssen jetzt die Rahmenbedingungen für neue Unternehmen und den Mittelstand schaffen und optimieren. Bestehende stabile Unternehmen müssen mehr gepusht werden und müssen mehr in die Außenwerbung gehen. Das sind Punkte, wo wir uns seitens der Wirtschaftsförderung noch intensivieren müssen. Nichtsdestotrotz kann Zossen stolz sein, was bisher geschaffen wurde.

Herr Njammasch:

Die Stadt hat sich nach außen hin sehr positiv entwickelt. Aus den momentanen Problemen muss eine sachliche Analyse gemacht werden. Dass, was jetzt gerade ist, macht ein schlechtes Bild nach außen zu den Bürgern. Wir sollten keine Unruhe schüren, sondern Perspektiven schaffen.

Frau Reglin:

Der Wahlleiter hat die Auskunft gegeben, dass die Abwahl allein ca. 30.000 Euro kosten würde.

Frau Şahin-Connolly:

Mit einer ersten Wahl ist es nicht getan. Wenn der Prozess gestartet wird, hat das Konsequenzen für den Haushalt. Wir haben eventuell auch Folgekosten.

Frau Reglin:

Es gibt keine Folgekosten für eine Abwahl, sondern nur neue Kosten für Wahl und Stichwahl.

Es findet eine Pause von 19:30 Uhr bis 19:40 Uhr statt

9

Informationen Projekt Sanierung Alte Gesamtschule Dabendorf

Frau Şahin-Connolly stellt den anwesenden Ausschussmitgliedern und Einwohnern die Beschlussvorlage vor.

Sie übergibt das Rederecht zur Vorstellung des Projektes an Herrn Horstmann und an Herrn Bovelet vom Planungsbüro AiN-Plan GmbH Neubrandenburg.

Herr Horstmann und Herr Bovelet stellen den anwesenden Ausschussmitgliedern und Einwohnern das Projekt anhand einer Präsentation vor. Diese enthält folgende Punkte:

Umbau, Sanierung und Erweiterung ehemalige Gesamtschule Dabendorf

- Perspektive Ost-Nord Ost
- Grundriss Sockelgeschoss
- Innenperspektive Mensa
- Grundriss Erdgeschoss
- Grundriss 1. Obergeschoss
- Perspektive West
- Grundriss 2. Obergeschoss
- Grundriss 3. Obergeschoss
- Dachaufsicht
- Schnitt B-B
- Schnitt H-H
- Ansichten
- Kostenberechnung Übersicht

Herr Kerbs:

Sind bei den Kalkulationen die Außenanlagen bereits drin oder sind das nur Kosten für das reine Gebäude?

Herr Bovelet erklärt die Kostenberechnung anhand der Präsentation.

Frau Schreiber:

Planen Sie einen Abriss oder soll das Gebäude in dem Bestand erhalten und saniert werden?

Herr Horstmann AiN-Plan GmbH:

Der Rohbau ist wunderbar zu gebrauchen. Die Grundstruktur des Gebäudes in Statik und Beschaffenheit des Rohbaus bleibt erhalten. Es müssen wenige Durchbrüche gemacht werden, Türen müssen verbreitert werden. Dazu sind statische Maßnahmen notwendig.

Herr Bovelet AiN-Plan GmbH:

Auf den Plänen soll in schwarz gezeigt werden was bleibt und in rot was dazu kommt und geändert wird.

Frau Schreiber:

Haben Sie einen Raumplan in der Präsentation dabei? Wieviel Klassenräume, Fachräume und Horträume sind in dem Gebäude geplant? Von welcher Zügigkeit gehen Sie für die Grundschule aus, welcher Anzahl von Kindern und von welcher Hortkapazität?

AiN-Plan GmbH:

Im Plan stehen die Funktion und die Größe des Raumes drin. Wir haben eine zweizügige Schule geplant und sind von 28 Schüler pro Klasse ausgegangen. Die Hortzahl können wir noch nachreichen.

Frau Schreiber:

Haben Sie geprüft, ob eine Dreizügigkeit möglich wäre? Was haben Sie mit den Containern geplant?

Frau Şahin-Connolly:

2022 haben wir die Thematik bereits vorgestellt. Es gab eine Vorortbegehung. Es wurde sich dazu positioniert, beide Baukörper zu sanieren, dass es ein Hortgebäude geben soll und ein Schulgebäude, welches über den Neubau (Mensa) in Verbindung steht.

Wir hatten extreme Probleme bezüglich der Räumlichkeiten, zu wenig Platz für zu viele Schüler.

Doppelbelegung wollen wir vermeiden. Wir möchten das Thema ganztags betreiben können. Wir haben vorerst nichts mit den Containern vor. Aktuell kommen wir mit einer Zweizügigkeit sehr gut klar. Meines Erachtens können wir das Konzept so umsetzen. Wir haben neue Gegebenheiten hinsichtlich des Brandschutzes und der Barrierefreiheit.

AiN-Plan Gmbh:

Es ist eine Raumauslegung für eine Zweizügigkeit barrierefrei mit Hort. Inzwischen gibt es andere Platzanforderungen bei den Räumen.

Frau Şahin-Connolly:

Die erste Variante haben wir Ihnen am 30.9.2021 vorgestellt. Es gab den entsprechenden Grundsatzbeschluss dazu. Danach haben wir geplant.

Frau Tobianke:

Das ist eine sehr gelungene Planung. Die Schüler mit den unterschiedlichen Bedarfen stehen im Vordergrund. Bei einem größeren Bedarf kann man eventuell auch noch den Hort einbeziehen.

Ein Planungsbüro prüft auch nicht ohne Auftrag weitere Möglichkeiten. Manche Fragestellungen kann man sich in dem Zusammenhang sparen.

Herr Reimer:

Können wir für die Klassen 1 bis 2 eine andere Größe bei der WC-Anlage berücksichtigen?

AiN-Plan Gmbh:

Die Frage muss ich an den Heizungs- und Sanitärplaner weitergeben. Toiletten, Waschbecken und Spiegel werden tiefer angebaut.

Frau Reglin:

Welche Heizungsart wird benutzt? Gibt es wieder Heizkörper? Gibt es für Frisch- und Abluft ein System, dass man nutzen kann? Gibt es die Möglichkeit, die Fenster vorsichtig auszubauen, um diese in die Ukraine zu bringen, wo sie eventuell für zerstörte Schulen verwendet werden können?

AiN-Plan Gmbh:

Die Fenster entsprechen nicht den energetischen Standards, um das wir sie nutzen können. Die Idee finde ich gut, aber die Wahrscheinlichkeit, dass diese Maße irgendwo benötigt werden, ist sehr gering. Wir können Ihnen die Maße zur Verfügung stellen.

Im Neubau gehen wir mit Flächenheizung in die Böden rein. Im Bestand werden es wie vorher die Heizkörper. Wir haben eine Belüftung der sanitären Anlagen und im Mensa-Bereich. Es ist nicht zwingend vorgesehen. Es sind dann auch zusätzliche Kosten in der Wartung. Es ist eine manuelle Belüftung über die Fenster vorgesehen.

Frau Şahin-Connolly:

Wir hatten eine Abwägung mit dem Planungsbüro. Uns war es wichtig, dass wir von der energetischen Sanierung her ein Konzept hinbekommen, das sowohl die Wärme im Winter nicht nach außen geht, das Gebäude im Sommer so lange wie möglich kühl bleibt und dass ein Austausch der verbrauchten Luft stattfindet. Es ist sinnvoller mit Fenstern und Markisen zu arbeiten.

AiN-Plan Gmbh:

Die Fenster haben immer ein Lamellenanteil.

Herr Njammasch:
Gibt es Jalousien als Sonnenschutz?

AiN-Plan Gmbh:
Ja, Sonnenschutz ist vorgesehen.

Herr von Lützow:
Wann ist der Start und wann können die Schüler einziehen? Gibt es einen Ablaufplan?
Gibt es Vorschriften für die Mensa und die Küche?

AiN-Plan Gmbh:
Es ist eine Ausgabeküche. Es werden vorbereitete Essen aufgewärmt ausgegeben.
Die Mensa ist so dimensioniert, dass sie die Essensdurchgänge von der Fläche her bewirtschaften kann.

Frau Şahin-Connolly:
Wie haben ungefähr 1,5 Jahre Bauzeit. Wir rechnen, dass der Kreis ein halbes Jahr für die Baugenehmigung braucht. Der realistische Baubeginn ist ab März geplant.

Frau Schreiber:
Wie ist der Ablaufplan für eine mögliche Realisierung? Wie kommt die Finanzierung mit dem Bauzeitenplan zusammen? Wie hoch ist der Investitionskredit insgesamt, der von der Kommunalaufsicht genehmigt wurde? Wieviel ist der Anteil für die Gesamtschule davon und wie soll das im Haushalt abgebildet werden? Haben Sie für dieses Jahr schon Geld eingeplant? Wieviel für nächstes Jahr?

Herr Njammasch möchte diese Fragen mit in den nächsten TOP nehmen.

Es findet eine Pause von 20:30 Uhr bis 20:40 Uhr statt.

10 Informationen und Beratung Haushalt

Herr Perlick und Frau Şahin-Connolly stellen den anwesenden Ausschussmitgliedern und Einwohnern die Informationen zum Haushalt anhand einer Präsentation vor. Diese enthält folgende Punkte:

- Liquiditätsplanung 01/2026 bis 12/2026 (inklusive Brandenburgkredit von 10 Mio. €)
- Erhöhung Kassenkreditrahmen von 40 Mio. € auf 55 Mio. €
- Zinsberechnung bei 24 Mio. Euro
- Jahresabschluss 2024
- Ergebnishaushalt und mittelfristige Ergebnisplanung 2026 bis 2029
- Gewerbesteuer 2025 bis 2027
- Maßnahmen zum Haushaltssicherungskonzept
- Konsolidierungsmaßnahmen Erträge
- Grundsteuer A (Vorschlag) Erhöhung von 450 auf 480 Prozent Hebesatz
- Grundsteuer B (Vorschlag)
- Hundesteuer (Vorschlag)
- Konsolidierungsmaßnahmen Aufwendungen
- Anpassung Ortsteilbudget
- Optimierung bei der Unterhaltung der Gebäude
- Finanzhaushalt
- Pflichtige Baumaßnahmen
- Freiwillige Baumaßnahmen
- Baumaßnahmen Deutsche Bahn
- Zeitschiene

Frau Schreiber:

In welcher Höhe hat die Kommunalaufsicht den Investitionskredit genehmigt? Wieviel haben Sie bis jetzt von dem Investitionskredit schon gegengebucht? Planen Sie die gesamten 3,9 Mio., die für den Bummi veranschlagt waren oder sind die Zahlen eventuell höher? Wieviel bleibt übrig für die Gesamtschule? Wie gedenken Sie die zu realisierende Bauleistung Gesamtschule in Teilkosten zu realisieren und in welcher Höhe?

Frau Şahin-Connolly:

Der Investitionskredit wurde in Höhe von 10 Mio. Euro von der Kommunalaufsicht genehmigt. Wir haben 3 Maßnahmen, wofür dieses Geld eingesetzt wird. Wir haben in der Finanzierung ein Delta. Wir müssen in 2028/2029 weitere finanzielle Punkte aufnehmen. Wir haben bereits einige Leistungen des Bummi und der Schule gegengebucht. Es bedarf eine weitere Aufnahme von Investitionskrediten. Die Themen Nordanbindung, Bahnhofsumfeld und Ausbau B 96 sind gesondert zu betrachten.

Frau Schreiber:

Wieviel haben Sie aus dem Investitionskredit von 2025 abfließen lassen für Investitionen in die Kita Bummi und Planungsleistungen Gesamtschule, wieviel ist dort weg? Sie haben Ausgaben von 34 Mio. Es fehlen für diese Baumaßnahmen 24 Mio. Euro. Wie wollen Sie das gegenfinanzieren?

Frau Şahin-Connolly:

Wir planen in die Zukunft und wir planen unsere Zahlungsströme in die Zukunft. Für den Bummi ist anteilig Geld aus dem Kredit zu entnehmen. Herr Perlick wird Ihnen die Zahlen zur Verfügung stellen. Kostensteigerungen sind immer eine Herausforderung. Wir sollten schnell in die Umsetzung gehen und wir sollten parallel die Ausschreibungen machen, um Unternehmer zu binden.

Herr Reimer:

Letzte Woche hat Ihnen ein Investor angeboten, diese Gesamtschule zu unterstützen. Sie wollen diesem Projekt auf keinem Fall zustimmen und er müsste warten, bis Sie Bürgermeisterin sind. Warum machen Sie alles, um die Stadt zu zerstören?

Zwischenrufe von Frau Schreiber

Frau Şahin-Connolly:

Ich war bei dem Gespräch nicht anwesend und möchte das nicht einschätzen.

Frau Schreiber:

Das ist gelogen. Es gab so ein Gespräch mit einem Investor nicht.

Frau Tobianke:

Einsparungsmaßnahmen begrüße ich.

Frau Şahin-Connolly erläutert anhand der Präsentation angedachte Einsparungsmaßnahmen.

Herr von Lützow:

Im Bürgerhaus sind die Heizkörper so extrem warm eingestellt. Hier müsste mal mit dem Hausmeister gesprochen werden und es sollten vernünftige Thermostate eingebaut werden, um hier Kosten zu sparen.

Frau Şahin-Connolly:

Danke für den Hinweis. Das werden wir tun.

Frau Şahin-Connolly stellt allen Ausschussmitgliedern und sachkundigen Einwohnern die Frage, wie jeder die Unterlagen zum Haushalt erhalten möchte - Papierform oder über das RIS - / - Kurzform oder Langform -.

Herr Kerbs:

Ich würde vorschlagen, die Gesamtversion im Allris einzustellen.

Frau Reglin:

Wo jetzt Einsparungen geplant sind, würde ich gerne ins Detail gehen. Man kann dann eine bessere Einschätzung machen. Darf ich zwischendurch schriftlich Fragen an Herrn Perlick stellen?

Herr Perlick:

Ja, gerne per Mail.

Frau Schreiber

Ich möchte die vollständigen Unterlagen im Detail in Papierform. Ein FSB ist dafür nicht ausreichend.

Weiterhin fordere ich die Bescheide zur Genehmigung des Investitionskredits, des Haushalts der Vorjahre und welche Auflagen es dazu gibt, ab. Zum Haushalt 26 möchte ich wissen, wie der tatsächliche Stand der Abstimmung mit der Kommunalaufsicht ist und ob die Kommunalaufsicht schon ein Exemplar eines Vorabentwurfes bekommen hat, oder wurde nur über einzelne Punkte geredet?

Frau Şahin-Connolly:

Ich werde die Verwaltung nicht mit alten Unterlagen beschäftigen. Sie finden alles dazu öffentlich und Sie können gerne Akteneinsicht im Rathaus beantragen und wir bereiten das nochmal für Sie auf. Weiterhin würde ich Sie bitten, nur die Zahlen, die wir hier kommunizieren auch nach außen zu kommunizieren.

Herr Blechschmidt:

Digital in Kurzversion

Frau Schmitt:

Digital in Kurzversion

Frau Tobianke:

Digital in Kurzversion

Herr von Lützwow:

Als Kompromiss würde ich vorschlagen, dass jeder Fraktionsvorsitzende die Unterlagen erhält, um eine vernünftige Diskussionsgrundlage zu haben.

Herr Reimer:

Ich stimme Herrn von Lützwow zu.

Frau Heinrich:

Kurzversion in Papierform

Herr Hille:

Papierform

Herr Giesecke:

Stimme Herrn Reimer und Herrn von Lützwow zu.

Frau Şahin-Connolly

Wir werden den Haushalt in Allris einstellen, so wie wir gesetzlich verpflichtet sind

und wenn es für die Leute, die Allris nutzen, nicht ausreichen sollte, dann bitte eine kurze Info und wir steuern nach.

11 Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Njammasch schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:48 Uhr.

Marko Njammasch
Vorsitz

Juliane Sasse
Protokoll